

Drahtloses Freigabe-Griff

Serie **RADIOSAFE**

Typische Anwendungen :

- Eingriffe in Maschinenbereiche im «Überwachung-Diagnose-Modus».
- Eingriffe im Handmodus für Einstellungen, Wartung von beweglichen Maschinen, rotativen Maschinen, Drehbänken oder Eingriffe in automatisierte Fertigungsabläufe.
- Eingriffe bei der Montage von Teilen, die präzise Befehle und im Problemfall ein sofortiges Abschalten der Maschine erfordern.



1- Vorstellung

Das System umfasst einen Sicherheitsempfänger, einen drahtlosen Freigabe-Griff sowie ein Ladegerät.

Der Sicherheitsempfänger verfügt über folgende Funktionen :

- je nach Anwendung über ein oder zwei Notauseingänge mit zwei Kanälen oder einer oder zwei Sicherheitsschranken vom Typ 4 nach EN 61 496
- Ein mit dem drahtlosen Freigabe-Griff verbundener Funk-Eingang
- 6 statische mit den Steuerungstasten des drahtlosen Griffes verbundene Ausgänge
- drei statische Ausgänge zur Signalisierung des Betriebsstatus
- Eingänge zur Kontrolle, ob der Griff auf der Ladestation liegt, wodurch der Automatik-Betrieb der Anlage gewährleistet wird.
- Eine Auswahl an Anwendungsprogrammen (manuelles oder automatisches Rückstellen, Regelung des Zugangs in den Maschinenbereich,...)

Der drahtlose Freigabe-Griff verfügt über folgende Funktionen :

- Ein Auslöser mit 3 Positionen deren Sicherheitsniveau der Norm IEC 62061 entsprechend ist.
- 4 Funktionstasten, konfigurierbar in den Modus „4 Steuerungstasten“ oder in den Modus „Funktionsauswahl“
- Eine je nach Verwendung konfigurierbare Anzeige (mit individueller Funktionseinstellung über Piktogramme)

Das Ladegerät stellt folgende Funktionen sicher :

- Kontaktloses Laden des Griffes
- Regelung der Griffpräsenz.

Mit dem Gerät RADIOSAFE verfügen Personen, die in gefährlichen Maschinenbereichen tätig sind über :

- eine Möglichkeit, Anlagen zu steuern (manueller Modus)
- einen persönlichen Schutz durch das Halten eines Auslösers mit 3 Positionen (Modus Diagnose Überwachung).

Zudem wurde ein ganz besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Freigabe-Griffes gelegt :

- Die Ergonomie des Griffes ermöglicht ein anhaltendes Drücken des Auslösers
- Tastsensibilität der Tasten
- Das Kennzeichnen der Funktionen durch eine konfigurierbare Anzeige
- Anpassung an alle funkelektrischen Konfigurationen der Umgebung durch von einer befugten Person durchführbaren möglichen Frequenzwechsel.
- Protection mécanique des boutons de fonction évitant toute action involontaire
- Schutz, wenn das Gerät auf den Boden fällt durch die Verwendung einer geeigneten Ummantelung.

Zur weiteren Erhöhung des Sicherheitslevels bei der Benutzung dieses Produkts werden folgende technologische Lösungen und innovative Optionen angeboten:

- Eingrenzung der Verwendungsreichweite.
- Einschaltfreigabe durch Infrarot (Option) zur Begrenzung des Einschaltens in einem gegebenen Bereich und zur sicheren Identifizierung der gestarteten Ausrüstung

Bedienerfreundliche Wartung:

- Individuelles Speichern auf eine SIM Karte
- Programmiersoftware
- Anzeige oder Kontrollleuchten als Hilfe zur Diagnose

INHALT

Absatz.	Seite
1- Vorstellung.....	p 1
2- Funktionen des Freigabe-Griffes	p 2
3- Art und Anzahl der Empfängerfunktionen	p 3
4- Technische Daten	p 4
5- Art der Funkverbindung und Frequenztafel	p 6
6- Sicherheitsaspekte und Interventionsmodus.....	p 7
7- Empfängerprogrammierung.....	p 9
8- Verwendungsmodus des Gerätes.....	p 9
9- Verkabelungsschemas	p 10
10- Dimensionen der Produkte	p 11
11- Auswahlhilfe, Artikelnummern zum Bestellen ..	p 12

● Geräte entsprechen folgenden

Europäischen Richtlinien :

- Richtfunkausrüstungen und Telekommunikationsterminals (Niederspannung, Elektromagnetische Verträglichkeit, Funkspektrum)
- Maschinen 2006-42
- IEC 62061

JAY
électronique

D690 C - 0809

revision01

2- Funktionen des Freigabe-Griffes

Der Griff besteht aus einem Gehäuse mit 4 Funktionstasten, einem Auslöser mit 3 Positionen und einer Anzeige.

Der Auslöser gewährleistet die Sicherheit der Bedienperson bei Eingriffen.

Das Halten des Auslösers während einer Tätigkeit gewährleistet den persönlichen Schutz der Bedienperson.

Wird der Auslöser gedrückt oder losgelassen verursacht dies das Öffnen der Sicherheitskontakte sowie ein sofortiges Anhalten der Anlage.

Die Parametrierung des Griffes kann sehr einfach an die Umgebung angepasst werden.

- Änderung der Betriebsfrequenz
- Änderung des Funk-Leistungspegels zur Begrenzung der Reichweite.

Diese Parameteränderung ist verriegelbar.

Zudem ist der Griff mit Hilfe eines Konfigurationstools am PC (wird mit dem Gerät geliefert) je nach Verwendung konfigurierbar. Entweder in den Modus «4 Steuerungstasten» (Konfiguration bei Auslieferung) oder in den Modus „Funktionsauswahl“.

- Im Modus «4 Steuerungstasten» stehen der Bedienperson 4 Zusatz-Steuerungstasten zur Verfügung.
- Mit dem Modus «Funktionsauswahl» können verschiedene Ablaufsteuerungen sichergestellt werden (bis zu 4 Auswahlmöglichkeiten mit 2 Befehlen).

Des Weiteren ist es mit Hilfe des Konfigurationstools möglich, die Bildschirmanzeige des Griffes zu verändern und andere Piktogramme der Bibliothek zu übernehmen, oder es können eigene Piktogramme im BMP Format erstellt werden.

Auf der im Griff befindlichen SIM Karte (Speicherkarte) ist die Konfiguration des Gerätes gespeichert. Wenn das Griff nicht funktioniert kann diese in einen anderen Aushilfs-Griff eingelegt werden.



Der Griff kann auf der Ladestation nicht verwendet werden. Die Sicherheitsrelais des Empfängers bleiben aktiv, obwohl das Gerät auf der Ladestation nicht in Betrieb genommen werden kann (Sperrung des Griffes).

Diese Sperre wird durch das Aufliegen des Griffes auf seiner Ladestation kontrolliert.

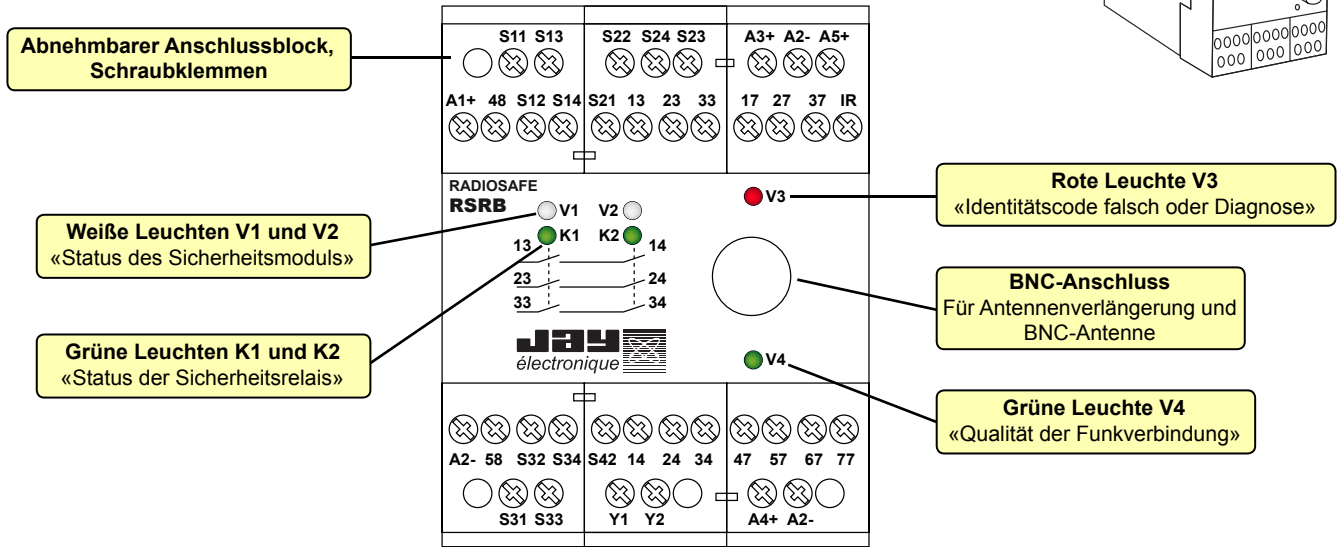
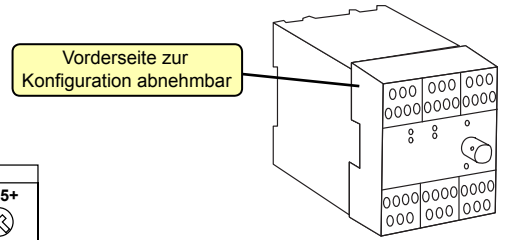
Die Überprüfung, ob der Griff auf seinem Ladegerät liegt, erfolgt durch eine Infrarotverbindung.



3- Art und Anzahl der Empfängerfunktionen

Der Empfänger **RSRB** verfügt über folgende Ausgänge:

Statische Ausgänge 100 mA optisch gekoppelt : 6 Funktionsausgänge
Sicherheitsrelais : 2 Sicherheitsrelais mit Leitkontakten «3 NO».



Anschluss	Funktion
Sicherheitseingänge und Ausgänge	
A1+	24VDC Stromversorgung des Sicherheitsmoduls Empfänger RSRB
A2 -	Gemeinsame Masse
48	Statischer Ausgang 24V : Status des Sicherheitsmoduls
58	Benutzerstatus des Senders
S11 S12	Eingang 1 für 1. Notaus oder 1. Sicherheitsschranke
S13 S14	Eingang 2 für 1. Notaus oder 1. Sicherheitsschranke
S21 S22	Eingang 1 für 2. Notaus oder 2. Sicherheitsschranke
S23 S24	Eingang 2 für 2. Notaus oder 2. Sicherheitsschranke
S31 S32	Eingang für Kontrolle des 1. Ladegeräts
S33 S34	Eingang für Kontrolle des 2. Ladegeräts
S42	Verkabelter Eingang für Drücktaste START
Y1 Y2	Eingang für Rückschleife der Nebenrelais
13 14	1. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt)
23 24	2. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt)
33 34	3. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt)

Anschluss	Funktion
Statische der Funkfernsteuerung zugeordnete Ausgänge	
A3+	24VDC Strom. für die der Funkfernsteuerung zugeordneten Ausgänge
A2-	Gemeinsame Masse
17	Senderpräsenz auf dem Ladegerät
27 37 47 57 67 77	Steuerausgänge (sieh das untengenannte Detail)

Anschluss für das Infrarot-Modul (UDF)	
A5+	12VDC Ausgang
IR	Empfängersignal
A2-	Gemeinsame Masse

Modus „4 Funktionstasten“ (bei Lieferung)
 In diesem Modus sind die Ausgänge wie folgt aktiviert:

	Ausgänge des Empfängers RSRB					
	27	37	47	57	67	77
B1	X				X	
B2		X			X	
B3			X		X	
B4				X	X	

Modus „Funktionsauswahl“
 In diesem Modus sind die Ausgänge wie folgt aktiviert:

		Ausgänge des Empfängers RSRB					
		27	37	47	57	67	77
Funktionsauswahl durch die Tasten B3 und B4	F1	B1	X				X
		B2		X			X
	F2	B1			X		X
		B2				X	X
	F3	B1	X				X
		B2		X			X
	F4	B1			X		X
		B2				X	X

4- Technische Daten

4.1- Freigabe-Griff RSEP40-0

Mechanische Eigenschaften und Umgebungsbedingungen

Gehäuse	Zweischichtwerkstoff ABS + PPEDM (Santopren)
Schutzart	IP 54
Gewicht (mit Batterie)	340 gr
Dimensionen	75 + 93 X260 mm
Umgebungstemperatur	-20°C bis + 50°C
Lagertemperatur	-20°C bis + 45°C
Ladungstemperatur	0°C bis + 35°C
Komplette Ladungszeit	6H
Befestigung in Ruhestellung	Nur auf Ladehalterung
Tragen	Tragehülse (Art.-Nr : RWP01)

Elektrische und funkelektrische Eigenschaften

Stromversorgung	Batterie Liion
Autonomie (bei +25°C) Auslöser aktiv	8 Stunden
Autonomie (bei +25°C) Auslöser nicht aktiv	40 Stunden
Frequenzen (siehe Liste seite 6)	64 programmierbare Frequenzen im Bereich 433-434MHz
Sendeleistung	<1mW Funkkanal 01 bis Funkkanal 39
	<10 mW Funkkanal 40 bis Funkkanal 64
Modulation	FM
Durchschnittliche Reichweite (1)	150 m in industriellem Umfeld (Funkkanal 01 bis 39)
	250 m in industriellem Umfeld (Funkkanal 40 bis 64)

Funktionelle Eigenschaften

Anzeige	LCD Hintergrundbeleuchtung 64x128 pixels
Typ der Funktionstasten	4 x 1-Gang Drückstasten
Auslöser	3 Stellungen
Funk-Reichweitenbegrenzung	10 parametrierbare Leistungspegel
Signalisation	Funkkanal, Batteriestand, Diagnose kann auf der Anzeige des Griffes angezeigt werden
Anzeige der Funktionen	Konfigurierbar über PC Software

(1)= Die Reichweite variiert je nach Umgebungsbedingungen und Position der Empfängerantenne (die Reichweite wird durch metallische Hindernisse wie Dachstühle, Wände, Einfassungen, etc. eingeschränkt)

4.2- Industrielle Ladehalterung RSCP-0

Mechanische Eigenschaften

Gehäuse	ABS
Schutzart	IP 40
Befestigung	Wand

Elektrische Eigenschaften

Versorgungsspannung	24V DC +/- 5%
Kontakt (Detektion des Griffes)	2 Kontakte N0 / 8 A
Detektion des Griffes	Infrarotkontakt
Typische Reichweite zwischen dem Griff und der Ladestation in der Detektions-Phase	30 cm
Art des Ladens	Induktionskontakt

4.3- Empfänger RSRB

Mechanische Eigenschaften und Umgebungsbedingungen

Gehäuse	ABS, Schwarz/Gelb
Schutzart	IP 40
Gewicht	495 g (ungefähr)
Dimensionen	67x84x129 mm (Ohne Antenne)
Umgebungstemperatur	0°C bis + 50°C
Lagertemperatur	- 30°C bis + 70°C
Anschluß	Schraubklemmleiste Kabel 0.08 ² bis 2.5 ²

Funkelektrische Eigenschaften

Eigenschaften konform mit ETS 300 220	
Frequenzen (siehe Liste seite 6)	64 programmierbare Frequenzen im Bereich 433-434MHz
Antenne	1/4 Welle als Zubehör, einsteckbar in BNC-Anschluss
Empfindlichkeit	< -100dBm

Elektrische Eigenschaften

Versorgungsspannung U_n	24VDC
Spannungsbereich (bei max, 5% Restwelle)	0,85 bis 1,15 U_n
Verbrauch	max, 120mA (nicht geladene statische Ausgänge)

Abgesicherte Ausgangsrelais Anschlüsse 13-14, 23-24, 33-34 oder 31-32

Kontakte	3 NO
Kontaktart	Relais mit Verbundkontakten
Antwortzeit (U_n)	

Automatischer Start	max. 800ms (Einschalten)
Automatischer Neustart	max. 70ms
Manueller Start	max. 110ms

Antwortzeit (Reaktion)

S12-S14, S22-S24, S32-S34	max. 25ms
Aktive Stillstandzeit nach dem Drücken oder Loslassen des Auslösers	50ms
Passive Abschaltzeit	300ms

Ausgangsnennspannung	AC250V
Schaltung niedriger Spannungen	> 100mV
Wärmestrom I _{th}	5A
Schaltvermögen	

gemäss AC 15 :	AC 3A/230V für die Kontakte NO EN60947-5-1
	AC 2A/230V für die Kontakte NC EN60947-5-1
gemäss DC 13 :	DC 8A/24V bis 0,1 Hz EN60947-5-1

Elektrische Lebensdauer

gemäss AC15 bis 2A, AC230V	100 000 Schaltmanöver EN60947-5-1
----------------------------	-----------------------------------

Kurzschlussverhalten

Max. Sicherungsgrösse	6 A gL EN60947-5-1
-----------------------	--------------------

Mechanische Lebensdauer	10 x 10 ⁶ Schaltmanöver
-------------------------	------------------------------------

Statische Ausgänge (Anschlüsse 48, 58, 17, 27, 37, 47, 57, 67, 77)

Ausgangsart	Statische Ausgänge, PNP
Nennspannung U_n (A3, A4)	DC 24V
Spannungsbereich	0,85 bis 1,15 U_n
Ausgangsspannung	DC 24V, max. 100mA thermisch max. 400 mA 0,5s lang Überspannungs- und Temperaturschutz

Signalisation	2 weiße Leuchten : Status des Sicherheitsmoduls 2 grüne Leuchten : Status der Sicherheitsrelais 1 rote Leuchte : falscher Identitätscode / Diagnose 1 grüne Leuchte : Qualität des Funkempfangs
---------------	--

5- Art der Funkverbindung und Frequenztafel

Das Gerät ist mit einer durchgehenden Funkverbindung ausgestattet, die die Befehlssicherheit garantiert. 64 Funkfrequenzkanäle sind im Bereich 433-434 MHz verfügbar. Die Programmierung des Funkkanals erfolgt mittels eines einfachen Verfahrens über den Sender.

5.1- Liste der verfügbaren Kanäle

Bereich 433-434 MHz, Abstand zwischen den Frequenzkanälen: 0,025 MHz

Kanal N°	Frequenz MHz	Sendeleistung mW
01	433,100	1 mw
02	433,125	1 mw
03	433,150	1 mw
04	433,175	1 mw
05	433,200	1 mw
06	433,225	1 mw
07	433,250	1 mw
08	433,275	1 mw
09	433,300	1 mw
10	433,325	1 mw
11	433,350	1 mw
12	433,375	1 mw
13	433,400	1 mw
14	433,425	1 mw
15	433,450	1 mw
16	433,475	1 mw
17	433,500	1 mw
18	433,525	1 mw
19	433,550	1 mw
20	433,575	1 mw
21	433,600	1 mw
22	433,625	1 mw

Kanal N°	Frequenz MHz	Sendeleistung mW
23	433,650	1 mw
24	433,675	1 mw
25	433,700	1 mw
26	433,725	1 mw
27	433,750	1 mw
28	433,775	1 mw
29	433,800	1 mw
30	433,825	1 mw
31	433,850	1 mw
32	433,875	1 mw
33	433,900	1 mw
34	433,925	1 mw
35	433,950	1 mw
36	433,975	1 mw
37	434,000	1 mw
38	434,025	1 mw
39	434,050	1 mw
40	434,075	10 mw
41	434,100	10 mw
42	434,125	10 mw
43	434,150	10 mw
44	434,175	10 mw

Kanal N°	Frequenz MHz	Sendeleistung mW
45	434,200	10 mw
46	434,225	10 mw
47	434,250	10 mw
48	434,275	10 mw
49	434,300	10 mw
50	434,325	10 mw
51	434,350	10 mw
52	434,375	10 mw
53	434,400	10 mw
54	434,425	10 mw
55	434,450	10 mw
56	434,475	10 mw
57	434,500	10 mw
58	434,525	10 mw
59	434,550	10 mw
60	434,575	10 mw
61	434,600	10 mw
62	434,625	10 mw
63	434,650	10 mw
64	434,675	10 mw

6- Sicherheitsaspekte und Interventionsmodus

Das Produkt wurde gemäss folgenden Anforderungen entworfen:

Das Gerät entspricht den Anforderungen der neuen Maschinenrichtlinie 2006-42.
Bezüglich der Sicherheit stimmt das Gerät mit der Norm IEC 62061 überein.

Das Gerät verfügt über eine Möglichkeit zur Erkennung, ob sich der Griff in der Ladestation befindet, wodurch die Anlage außer Betrieb bleibt, wenn der Griff nach dessen Verwendung nicht wieder in die Ladestation zurückgelegt wurde.

6.1- Interventionsbedingungen auf Anlagen

Modus «Überwachung – Diagnose» :

Dieser Modus entspricht der Norm NFEN12100-2 §5.5 «Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen»
Betroffene Anwendungen.

Dieses Gerät dient als drahtloses Gerät zum persönlichen Schutz für ausführende Personen, die zur Wartung oder zur Kontrolle von Anlagen in verlangsamtem Betrieb befugt sind.

Der Zutritt zu dieser Anlage, die im sog. Modus „Überwachung – Diagnose“ läuft, ist nur dann zulässig, wenn:

- Die Gefahreinschätzung zeigt, dass ein Vermeidungsmanöver der ausführenden Person bei unmittelbarer Gefahr möglich ist.
- Die Gefahreinschätzung zeigt, dass die Stillstandzeit der Anlage durch Loslassen oder Gedrückthalten des Auslösers kurz genug ist, um die ausführende Person nicht in Gefahr zu bringen.
- Ein Not-Stopp durch Drücken oder Loslassen des Auslösers am Griff der Anlage keine zusätzliche Gefahr verursacht.
- Die Bedienperson kann den Griff in der Hand behalten, ohne den Auslöser loszulassen.

Werden diese Bedingungen für den Betrieb im Modus „Überwachung-,Diagnose“ nicht eingehalten, dann muss die Anlage angehalten und der Griff im Modus manueller Betrieb der Anlage verwendet werden.

Der Zutritt in den Bereich der Anlage kann über den Sicherheitsempfänger geregelt werden. An diesem Empfänger sind 2 Eingänge für die zeitweise Sperre der Tür oder der Sicherheitsschranke vorgesehen.

Die an die Ausgänge 58 und 17 abgegebenen Signale ermöglichen die Anzeige des Verwendungszustandes des Griffes, d.h. unter anderem ob der Griff in der Ladestation abgelegt oder von ihr entnommen wurde.

Solange der Griff nicht wieder auf der Ladestation abgelegt wurde (Bedienperson befindet sich noch im Eingriffsbereich) kann die Anlage nicht wieder in automatischen Betrieb gesetzt werden (entspricht der **Maschinenrichtlinie Punkt 1.2.2 Stellteile**).

«Handmodus» :

Es erfüllt die Norm NFEN12100-2 §4.11.8 «Grundsätzliches für die manuelle Steuerung»

Dieser Modus des manuellen Betriebes mit diesem Gerät ist möglich, solange die Steuerung der Bewegung über die Funktionstasten, die mit dem Halten des Auslösers des Griffes verbunden sind, ausreicht, um nötigenfalls die Anlage zu stoppen.

Die Anlage wird von der Überwachungsstation aus oder durch Öffnen der Zugangstür angehalten.

Der Griff wird aus der Ladestation genommen. Diese Information hinsichtlich der Entnahme wird über den Sicherheitsempfänger RSRB an die Überwachungsstation übertragen.

Solange der Griff nicht wieder auf der Ladestation abgelegt wurde (Bedienperson befindet sich noch im Eingriffsbereich) kann die Anlage nicht wieder in automatischen Betrieb gesetzt werden (entspricht der **Maschinenrichtlinie Punkt 1.2.2 Stellteile**).

6.2- Option «Startfreigabe per Infrarot»

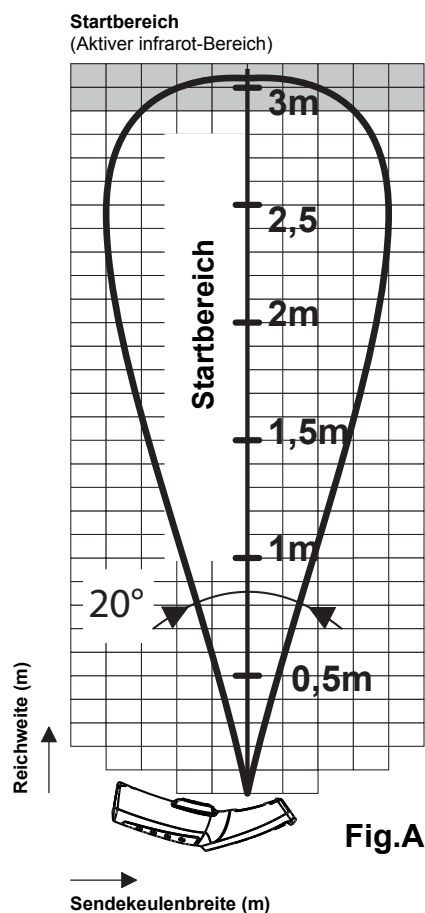
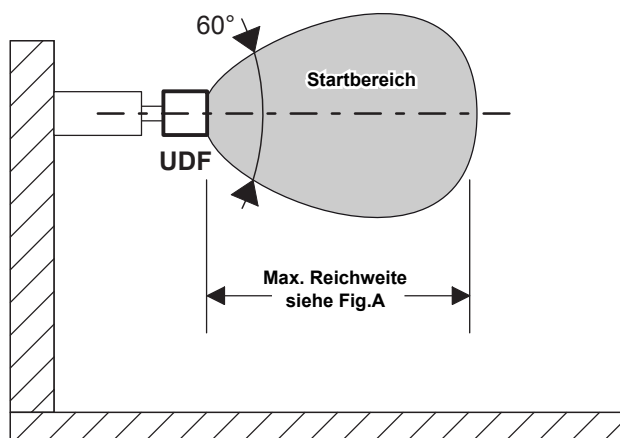
Der Startbereich einer Ausrüstung und dessen Identifizierung können durch eine Startfreigabe per Infrarot abgesichert werden :

Zum Starten der Ausrüstung muss sich der Bediener in die Infrarotsendezone einer der **UDF**-Module begeben (sogenannte «Freigabezone») und den Auslöser am Griff betätigen.

- Nach erfolgter Freigabe erfolgt die Zuordnung «Griff/Zu steuernde Ausrüstung» ohne Fehlermöglichkeit. Der Bediener kann anschliessend beliebig den Platz wechseln.
- Die Reichweite des Infrarotfreigabefelds beträgt 0 bis 3 m (siehe Abb. A).
- Das Anschlusskabel zwischen **UDF** und **RSRB** kann mit 2x10m mit dem Zubehör **UDWR10**, das mit einem abgeschirmten Kabel und einem Stecker ausgestattet ist, auf insgesamt 30m verlängert werden (die ursprüngliche Verbindung **UDF-RSRB** beträgt 10m).

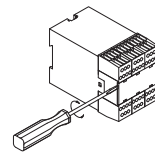
WICHTIG : Die Verkabelung der Infrarot-Module **UDF** muss getrennt von Leistungskabeln und sämtlichen Störungsquellen (z. B. Leistungsregler) verlegt werden.

Stellung der **UDF** IR-Module :



7- Empfängerprogrammierung

Die Eingänge/Ausgänge des Empfängermoduls können je nach Anwendung programmiert werden. Der Zugang zu dieser Programmierung erfolgt über das Abnehmen der Vorderseite des Empfängers.



7.1- Auswahl des Empfängerprogramms RSRB

Der Empfänger verfügt über 10 anhand von den 2 Schaltern «B» programmierbare Programme.

Stellung Auswahl-schalter « B »	Wiederanlassmodus (1)	Wiederanlassmodus (2)	Anzahl der verkabelten Notaus	Zugangskontrolle zum Gefahrenbereich	IR -Start empfohlen	Kommentare
0	Schaltpult	Auslöser	2	NEIN	YES	
1	Schaltpult	Schaltpult	2	NEIN	NEIN	
2	Automatisch	Auslöser	2	NEIN	YES	
3	Automatisch	Schaltpult	2	NEIN	NEIN	
4						Nicht benutzt
5						Nicht benutzt
6						Nicht benutzt
7	Mit einem programmierbaren Automat	Auslöser	0	YES	YES	Tätigkeit vor einer Sicherheitslichtschranke
8	Schaltpult	Auslöser	1	YES	YES	Das Empfängermodul kontrolliert den Zugang zum Gefahrenbereich mit der Funkfernsteuerung
9	Schaltpult	Schaltpult	1	YES	NEIN	Das Empfängermodul kontrolliert den Zugang zum Gefahrenbereich mit der Funkfernsteuerung

(1) Wiederanlassmodus der Schutzvorrichtungen «S11-S14» und «S21-S24»: (2) Rückstell-Modus nach Loslassen oder Drücken des Auslösers am Griff:

Schaltpult:

Sobald die zwischen S11-S14 und S21-S24 angeschlossenen Schutzvorrichtungen wieder aktiv sind, muss die Anlage anhand der verkabelten Ein-Taste auf dem Pult wieder angelassen werden.

Automatikbetrieb:

Sobald die zwischen S11-S14 und S21-S24 angeschlossenen Schutzvorrichtungen wieder aktiv sind, erfolgt der Start automatisch, vorausgesetzt der Griff befindet sich in der Ladestation.

Schaltpult:

Nach Loslassen oder Drücken am Griff muss die Anlage mit Hilfe des am Schaltpult verkabelten Rückstell-Drucktasters neu gestartet werden.

Rückstellen durch Aktivieren des Auslösers am Griff:

Nach dem Loslassen oder Drücken am Griff kann die Anlage durch erneutes Betätigen des Auslösers am Griff wieder gestartet werden.

7.2- Einstellung der Zeitverzögerung Senderaufnahme oder Bereichszugang

Die Zeit zum Aufnehmen des Senders oder zum Zugang in den geschützten Bereich kann anhand von zwei Schaltern «A» auf 5 bis 30 Sekunden programmiert werden. Diese beiden Schalter müssen sich immer auf der gleichen Position befinden.

Position der Schalter «A»	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verzögerung	5 s.	6 s.	7 s.	8 s.	9 s.	10 s.	15 s.	20 s.	25 s.	30 s.

8- Verwendungsmodus des Gerätes

8.1- Intervention im Modus «Überwachung-Diagnose»

Bei dieser Verwendung muss die befugte ausführende Person zur Diagnose einer Störung Zugang in den Maschinenbereich haben. Dazu entnimmt der Bediener den Griff aus der Ladestation, wobei die **Sicherheitsrelais des Empfängers nicht abfallen dürfen**. Gegebenenfalls wird die Geschwindigkeit der Maschine von der Überwachungsstation aus zurückgefahren. In diesem Fall erhält die Bedienperson nur dann die Zugangsmöglichkeit in den Maschinenbereich, wenn die Überwachungsstation hierzu die Genehmigung gegeben hat (Zugangstür entriegelt). Die Tatsache, dass der Bediener den Auslöser am Griff selbst bedient (15 Minuten maximal) verfügt er damit über ein Mittel zu seinem persönlichen Schutz. **Durch Drücken oder Loslassen des Auslösers wird die Maschine angehalten.**

Nach Beendigung der Tätigkeit muss der Bediener den Griff wieder in die **Ladestation** legen, damit die Maschine wieder im Automatik-Modus in Betrieb genommen werden kann (entspricht der **Maschinenrichtlinie Punkt 1.2.2 Stelleile**).

8.2- Maschinensteuerung im «Handmodus»

Bei dieser Verwendung wird der Griff z.B. für die schrittweise Regelung einer Maschine im manuellen Modus verwendet.

Der Übergang vom Automatik-Modus in den manuellen Modus der Anlage erfolgt durch die Entnahme des Griffes aus seiner Ladestation. Die Bedienperson kann die Anlage im manuellen Modus durch Betätigen der Funktionstasten am Griff und dem damit verbundenen Auslöser steuern.

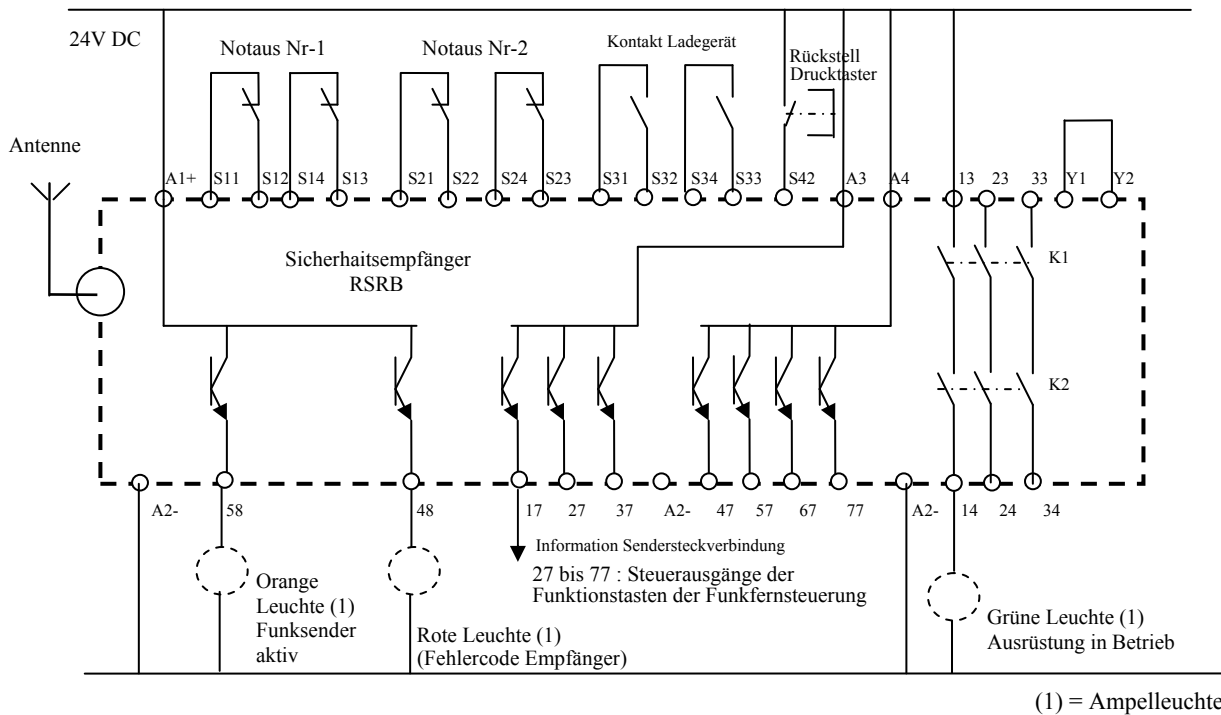
Nach Beendigung der Tätigkeit muss der Bediener den Griff wieder in die **Ladestation** legen, damit die Maschine wieder im Automatik-Modus in Betrieb genommen werden kann (entspricht der **Maschinenrichtlinie Punkt 1.2.2 Stelleile**).

9- Verkabelungsschemas

9.1- Nicht über den Empfänger geregelter Zugang zum Maschinenbereich

Über den mit dem drahtlosen Griff verbundenen funkgesteuerten Zugang hinaus ist es möglich, am Empfänger 2 Not-Stops zu verkabeln.

Dazu muss der Empfänger mit den Anwendungsprogrammen „0 bis 4“ (Wahlschalter B) konfiguriert sein.

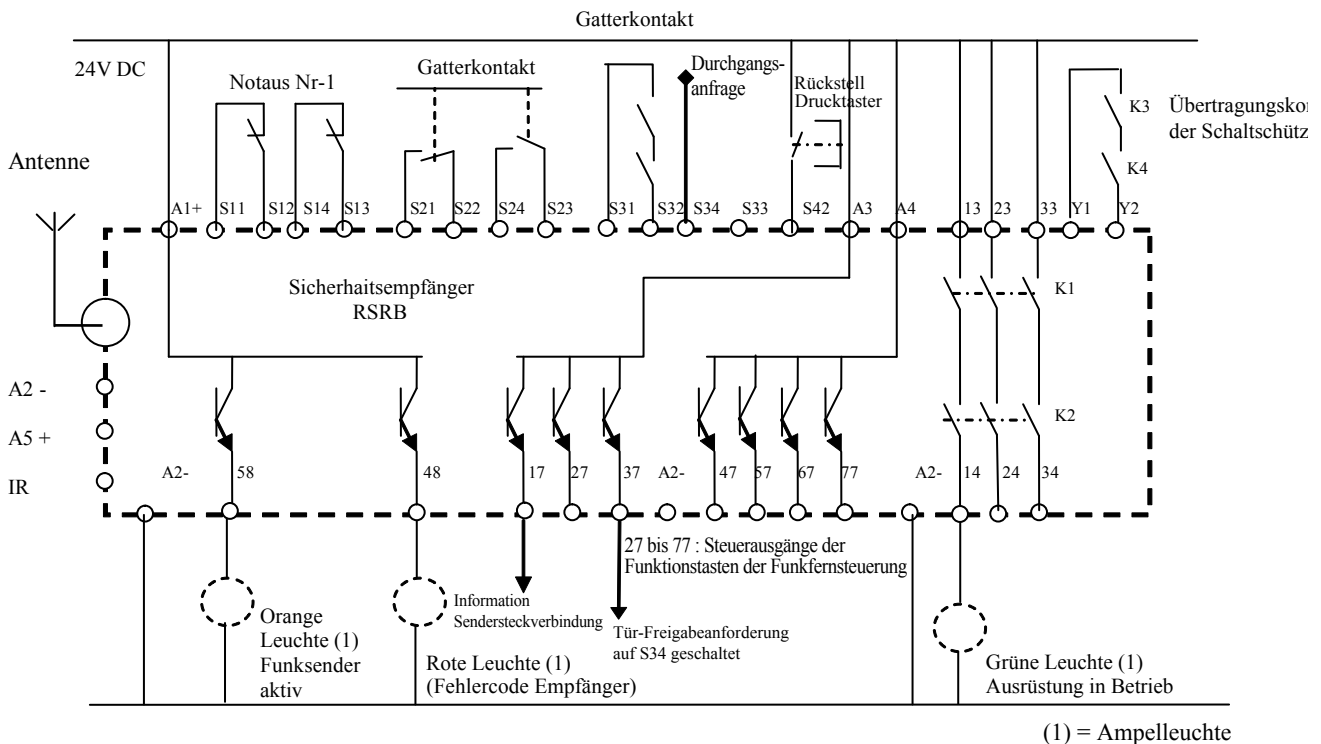


9.2- Über den Empfänger geregelter Zugang zum Maschinenbereich

Der Empfänger überwacht den Zugang zum Maschinenbereich (Tür-Zutrittskontrolle).

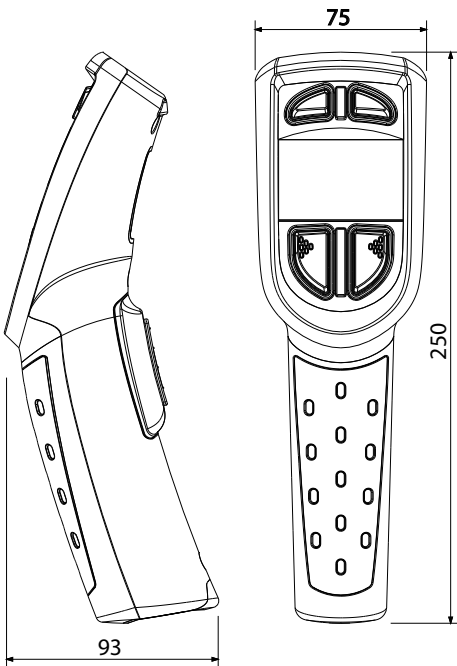
Über den mit dem drahtlosen Griff verbundenen funkgesteuerten Zugang hinaus ist es möglich, am Empfänger einen Not-Stopp zu verkabeln.

Zur Überwachung des Zugangs in den Maschinenbereich muss der Empfänger mit den Anwendungsprogrammen „8 oder 9“ (Wahlschalter B) konfiguriert sein.

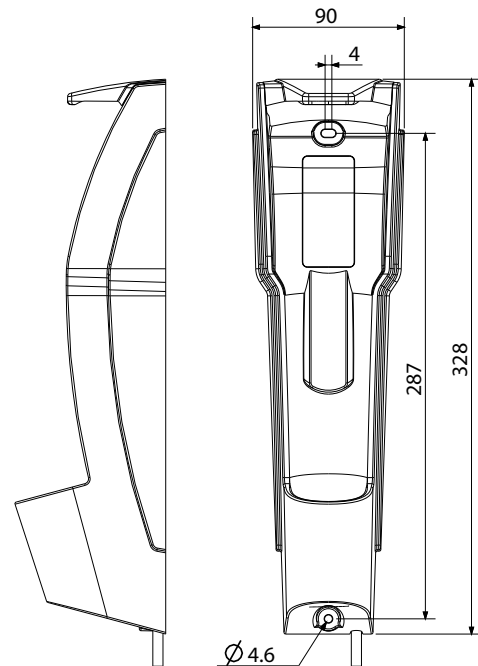


10- Dimensionen der Produkte

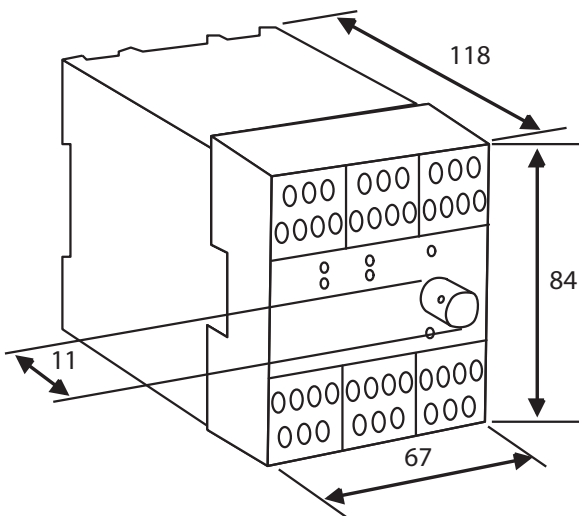
Freigabe-Griff RSEP



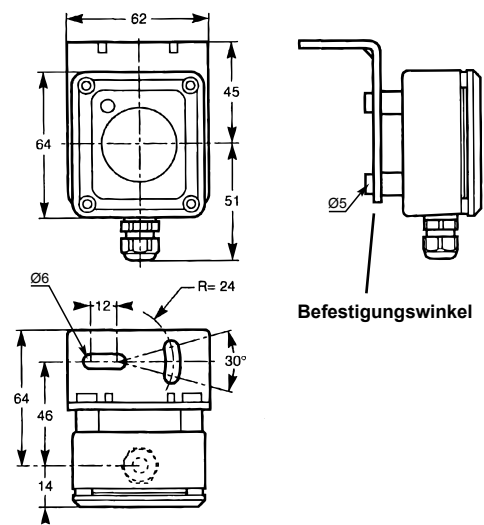
Ladehalterung RSCP-0



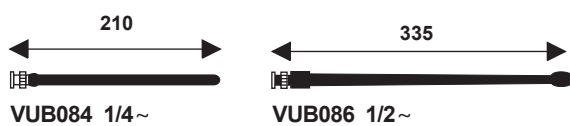
Empfänger RSRB



IR-Modul UDF











Abnehmbaren Antennen BNC



11- Auswahlhilfe, Artikelnummern zum Bestellen

Die Bestellung der Serie «**RADIOSAFE Freigabe-Griff**» erfolgt in Einzelteilen

Element	Bild	Referenz	Beschreibung
Freigabe-Griff		RSEP40-0	Die Lieferung enthält : - CD (Bedienungsanleitung und Konfigurationssoftware) - USB Anschlusskabel
Empfänger		RSRB0400-0	Die Lieferung enthält : - Karte SIM - 90° BNC Krümmer VUB060 - Antenne VUB084 - Verlängerung von 0,5m VUB170
		RSRB1400-0 (IR)	
Ladehalterung		RSCP-0	

Zubehör	Bild	Referenz	Beschreibung
Karte SIM		RSW21V	Lieferung ohne Speicherinhalte (blanko) für Wartungszwecke
Spannungsadapter (für Ladehalterung RSCP-0)		RSCU	230VAC - 24VDC
IR-Modul UDF (Option "Startfreigabe durch Infrarot")		UDF1	Anschluss an den RSRB Empfänger mit 10m Kabel
Kabelverlängerung für UDF IR-Modul		UDWR10	Verlängerung von 10 m
Gürteltasche (für das Freigabe-Griff)		RWP01	Zum Tragen im Ruhezustand Befestigung am Gürtel, Verschluss-Clip
Antenne		VUB084	1/4-Welle Verbindungstyp : BNC
		VUB086	1/2-Welle Verbindungstyp : BNC
Krümmer BNC		VUB060	Krümmer 90° für Antenne BNC
Verlängerungskabel für Antenne BNC		VUB170	Länge 0,50 m Verbindungstyp : BNC (ohne Befestigung)
		VUB100	Länge 2 m Verbindungstyp : BNC, isolierte Befestigung
		VUB120	Länge 5 m Verbindungstyp : BNC, isolierte Befestigung

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte werden ständig weiterentwickelt. Änderungen der Beschreibung und technischen Daten vorbehalten.
Sie können die letzten Versionen unserer Prospekte aus unserem Website www.jay-electronique.fr downloaden.

D690 C - 0809

revision01